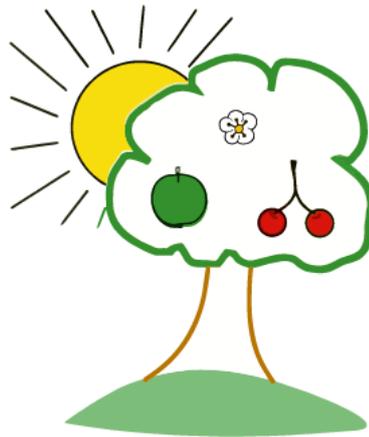


Kurzkonzeption

KINDERGARTEN MÜTZENICH



Stand März 2022

<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	<u>Seite:</u>
Inhaltsverzeichnis	1
Öffnungszeiten und Buchungszeiten	2
Gruppenstruktur	3
Pädagogische Arbeit	3
Blütengruppe	4
Sonnenbände, Kirschen- und Apfelgruppe	5
Eingewöhnungsphase	5
Tagesablauf	6
Ziele	6
Teamstruktur	7
Dokumentation und Elternarbeit	8
Schutz des Kindes	8
Kooperationspartner	9
Konzeptentwicklung	9
Kontaktdaten	10

*Wenn die Kinder klein sind,
gib ihnen Wurzeln,
wenn sie groß sind,
gib ihnen Flügel!*

Liebe Leser,

wir sind der Kindergarten Mützenich, eine Einrichtung in Trägerschaft der StädteRegion Aachen. Mützenich gehört zur Stadt Monschau und liegt am Rande des deutsch-belgischen Naturparks „Hohes Venn“ in der Nordeifel. Der Kindergarten liegt in der Ortsmitte in unmittelbarer Nähe von Kirche und Grundschule.

Öffnungszeiten und Buchungszeiten:

In unserem Kindergarten können bis zu 80 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren in den Gruppen betreut werden. Basierend auf dem aktuellen Bedarf ist der Kindergarten montags bis freitags von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet und bietet somit Betreuungszeiten von 25, 35 und 45 Stunden an. Zu einem 35 und 45 Stunden-Platz gehört ein warmes Mittagessen, hierfür entstehen zusätzliche Kosten abhängig vom Anbieter der Mittagsverpflegung.

Und so gestalten sich die Betreuungszeiten:

Buchungszeit:	Beginn Betreuung:	Abholzeit:	Ende Betreuungszeit:
25 Stunden	07:30 Uhr	12:15 – 12:30 Uhr	12:30 Uhr
35 Stunden	07:30 Uhr	12:15 – 12:30 Uhr oder 14:15 – 14:30 Uhr	bis 14:30 Uhr (inkl. warmen Mittagessen)
45 Stunden	07:00 Uhr	12:15 – 12:30 Uhr oder ab 14:15 – 16:00 Uhr	bis 16:00 Uhr (inkl. warmen Mittagessen)

Gruppenstruktur:

In unserem Kindergarten sind derzeit vier Gruppen vorhanden: die Blütengruppe, die Sonnenbande, die Kirschengruppe und die Apfelgruppe. Diese Namen leiten sich vom Kindergartenlogo – den heimischen Obstbäumen, die von der Sonne angestrahlt werden, ab. Jede Gruppe hat einen festen Raum, in welchem sie sich morgens treffen und begrüßen. Wir teilen die Kinder in Stammgruppen ein, damit sie sich in der großen Gemeinschaft des Kindergartens besser orientieren und sich von Anfang an geborgen fühlen. Nach Vorgaben des KiBiz-Gesetzes unterliegen die oben genannten Gruppen verschiedenen Gruppentypen:

- Gruppentyp I für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren
- Gruppentyp II für Kinder bis 3 Jahre
- Gruppentyp III für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren

Bei Bedarf können Gruppengrößen reduziert werden, wenn Kinder mit mehr Förderbedarf unseren Kindergarten besuchen.

Unsere 4. Gruppe – die Sonnenbande – ist bis zum Einzug in unseren Neubau im separat liegenden Schützenheim am Ende des Außengeländes des Kindergartens untergebracht. Im Hauptgebäude befinden sich die Apfel-, Kirschen- und Blütengruppe.

Pädagogische Arbeit:

In unserer Arbeit legen wir großen Wert darauf, dass feste Bezugspersonen und Raumzugehörigkeit gegeben sind. Das Freispiel und die gruppenübergreifenden Aktivitäten und Angebote finden große Bedeutung im Vormittag. Es besteht für eine begrenzte Anzahl von Kindern die Möglichkeit während des Vormittages die anderen Gruppen des Kindergartens standortübergreifend zu besuchen. Kinder benötigen eine anregende und herausfordernde Umgebung, damit sie selbst tätig werden können. Demnach passen wir stetig in beiden Gebäuden die Spielecken, Neben- und Gruppenräume den Interessen, Bedürfnissen und auch dem Alter der Kinder entsprechend an. Durch die festen Gruppen geben wir auch den Kindern mit mehr Förderbedarf einen sicheren Rahmen. Das freie Spiel nimmt einen großen Zeitraum während des Kindergarten-tages in allen vier Gruppen ein. Dabei bestimmt das Kind in seiner Stammgruppe den Spielort, die Spielpartner, die Spielart und die Dauer des Spiels selbst. Dem gegenüber stehen die von den pädagogischen Mitarbeiterinnen

angeleiteten Aktivitäten und Angebote, welche auf die verschiedenen Altersgruppen gerichtet sind. Hierbei richten wir uns an das Erziehungs- und Bildungskonzept „Auf dem Weg in die Welt von morgen“ unseres Trägers der StädteRegion Aachen und an die Bildungsgrundsätze von Nordrhein-Westfalen wobei folgende Lern- und Bildungsbereiche berücksichtigt werden:

- Alltagssituationen
- Bewegung und Entspannung
- Körper, Gesundheit und Ernährung
- Künstlerisches Gestalten und Musik/ Tanz/ Rhythmik
- Mathematische Grunderfahrungen und logisches Denken
- Medien
- Natur und Technik
- Ökologie
- Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung
- Sprache und Kommunikation
- Spiel

Für die älteren Jahrgänge finden zurzeit regelmäßige gruppenübergreifende Bewegungsangebote in der Turnhalle der Grundschule Mützenich statt. Die jüngeren Jahrgänge besuchen ebenfalls regelmäßig und gruppenübergreifend die Turnhalle des Kindergartens.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit sind die Waldtage für alle Kinder aus dem zweitältesten Jahrgang. Die Waldtage stehen unter dem Motto „Natur, Jahreszeiten und unsere Umgebung kennen lernen“.

Die Kinder des ältesten Jahrgangs nehmen gruppenübergreifend am ganzjährigen Projekt „Vorschule“ teil. Hier tauchen sie spielerisch in die Welt der Zahlen und Buchstaben ein. Außerdem werden in kleineren Projekten weitere spannende Themen und aktuelle Anlässe erarbeitet.

Blütengruppe:

Die Kinder aus der Blütengruppe brauchen – wie auch die Kinder der anderen Gruppen – in ihrem Tagesablauf Struktur und regelmäßige Abläufe an denen sie sich orientieren können. Dabei helfen uns Rituale, die den Tag gliedern und den

Tagesablauf für die Kinder deutlich machen. Im gemeinsamen Morgenkreis werden altersentsprechende Fingerspiele und Lieder gespielt & gesungen.

Das Frühstück wird, orientiert am Entwicklungsstand der Kinder, begleitet und findet im Gruppenraum statt. Im Freispiel haben die Kinder die Möglichkeit sich mit allen vorhandenen Materialien in der Gruppe auseinanderzusetzen. Die Kinder entdecken und erforschen ihre Umgebung selbstständig. Die Bildungsbereiche, angelehnt an das trägerspezifische Erziehungs- und Bildungskonzept, werden im Alltag anhand der Interessen und Bedürfnisse der Kinder eingeführt und erstmals gelebt.

Die Kinder, die über Mittag bleiben, essen gemeinsam ihr warmes Mittagessen im Gruppenraum. Hierzu wird ein früher Zeitpunkt gewählt, da der Schlafrythmus und die Schlafgewohnheiten an jedes einzelne Kind individuell angepasst werden.

Sonnenbande, Kirschen- und Apfelgruppe:

Die Sonnenbande, Apfel- und Kirschengruppe haben den gleichen Tagesablauf. Die Kinder können in diesen Gruppen während dem Freispiel selber bestimmen wann und mit wem sie in ihrem Gruppenraum frühstücken möchten. Ebenso gibt es immer wieder Angebote aus den verschiedenen Bildungsbereichen, angelehnt an das Erziehungs- und Bildungskonzept unseres Trägers, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder aus allen Altersgruppen orientieren. Ab 14:30 Uhr werden alle Kinder des Kindergartens gemeinsam in einer Gruppe betreut.

Eingewöhnungsphase:

Ein wichtiger Grundbaustein für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsberechtigten und den Fachkräften ist eine gute Eingewöhnung des Kindes in den Kindergartenalltag. Die Eingewöhnungsphase ist auf jedes Kind individuell abgestimmt und wird gemeinschaftlich mit den Erziehungsberechtigten und den jeweiligen Fachkräften gestaltet. Je nach Charakter, bisherigen Bindungserfahrungen und individuellen kindlichen Verhalten dauert eine Eingewöhnungsphase unterschiedlich lang. Die Eingewöhnungsphase wird angelehnt an das Berliner Modell durchgeführt.

(Das «Berliner Eingewöhnungsmodell» ist ein Leitfaden zur sanften Schritt-für-Schritt-Eingewöhnung in die Kita. Entwickelt wurde es in den 1980er Jahren am Berliner INFANS Institut für

Tagesablauf:

Die Kinder können von 07:00 Uhr bis 08:45 Uhr an beiden Standorten in den Kindergarten, je nach vertraglich festgelegter Buchungszeit, gebracht werden. Von 07:00 Uhr bis etwa 08:00 Uhr werden alle Kinder des Hauptgebäudes in einer Gruppe betreut. Im Anschluss begeben sich die Kinder in ihre Stammgruppen. Um 08:45 Uhr endet die Bring Phase, die Haustüren werden geschlossen und beide Standorte starten mit dem Morgenkreis. Im Morgenkreis werden gemeinsam Lieder gesungen und bevorstehende Angebote und Aktivitäten mit den Kindern besprochen, bevor danach ins Freispiel übergegangen wird. Während des Freispiels haben die Kinder die Möglichkeit den Zeitpunkt ihres Frühstücks in ihren Gruppen frei zu wählen. Je nach Wetterlage wird anschließend das Außengelände genutzt.

Die erste Abholphase ist von 12:15 Uhr bis 12:30 Uhr. Im Anschluss daran gehen die Mittagskinder der Apfel- und Kirschengruppe gemeinsam in die Küche des Hauptgebäudes zum Essen. Die Kinder der Sonnenbande essen in ihren eigenen Räumlichkeiten zu Mittag. Nach dem Mittagessen haben die Kinder an beiden Standorten die Möglichkeit zwischen Freispiel oder einer Ruhephase zu wählen.

Die zweite Abholphase ist von 14:15 Uhr bis 14:30 Uhr. Im Anschluss daran werden alle vier Gruppen zusammengelegt und wir verbringen den Nachmittag gemeinsam. Die Nachmittagsbetreuung ab 14:30 Uhr variiert in den unterschiedlichen Gruppenräumen an den beiden Standorten. Die Haustüren sind ab 14:30 Uhr am jeweiligen Standort durchgehend geöffnet und die Eltern können ihre Kinder bis 16:00 Uhr beliebig abholen. Gegen 14:45 Uhr bieten wir den Kindern, die eine Buchungszeit von 45 Stunden haben, eine Snackrunde an. Um 16:00 Uhr schließt der Kindergarten.

Ziele:

Ziel unserer Arbeit ist es, jedes Kind als Individuum wahrzunehmen und es in seinem Tun und Handeln zu unterstützen. Kinder benötigen eine anregende und herausfordernde Umgebung, damit sie tätig werden können. Dabei ist auch die Inklusion selbstverständlich inbegriffen. Das pädagogische Personal möchte jedem Kind geeignete Rahmenbedingungen für seine individuelle Situation bieten.

Wir regen die Kinder dazu an, sich auszuprobieren, zu entdecken, zu forschen, zu experimentieren, Fragen zu stellen und Antworten zu finden. Diesen Raum möchten wir ihnen geben um sie für das weitere Leben zu stärken und zu unterstützen, selbstbewusste Personen zu werden. Die Kinder sollen gerne kommen und sich wohl fühlen. Bezüglich der Entwicklung des Kindes stehen wir in regelmäßigem Austausch mit den Erziehungsberechtigten.

Die Kinder verfügen in unserem Haus über ein Mitbestimmungsrecht im Sinne der Partizipation. Hierzu werden Beispielweise in regelmäßigen Abständen mit allen Kindern aus unseren beiden Standorten Kinderkonferenzen durchgeführt. Ein weiteres Ziel von uns ist es, die Kinder individuell entsprechend ihres Entwicklungsstandes in allen Bildungsbereichen zu fördern. Dies führen wir in Anlehnung an die Bildungsvereinbarung NRW und der Konzeption unseres Trägers durch.

Ein weiteres Ziel unserer Arbeit ist es, mit den Kindern aktiv am Dorfgeschehen teilzuhaben. Wir möchten den Kindern damit Werte und Traditionen der dörflichen Gemeinschaft und der Vereine weitervermitteln.

Teamstruktur:

Unser Team besteht aus qualifizierten pädagogischen Mitarbeiterinnen die Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern haben. Es setzt sich zusammen aus: Fachwirtinnen für Erziehungswesen, Erzieherinnen, Sozialpädagogin, Kinderpflegerinnen, Kinderkrankenschwester und einer Hauswirtschaftskraft. Regelmäßig sind in unserem Haus auch Auszubildende und Praktikanten tätig.

Immer wieder weiten unsere Fachkräfte ihr jeweiliges Fachwissen in den verschiedensten Bereichen mit Fort- und Weiterbildungen, von unserem Träger oder anderen Bildungseinrichtungen, aus. Somit können wir gegenseitig voneinander profitieren und unsere verschiedensten Stärken ausleben und in die pädagogische Arbeit einbringen.

Dokumentation und Elternarbeit:

Nach Einwilligung der Eltern bekommt jedes Kind einen Dokumentationsordner, der als Entwicklungsbegleiter dient. In diesem Ordner wird der jeweilige Entwicklungsstand des Kindes dokumentiert. Uns ist es wichtig eng mit den Eltern zusammenzuarbeiten, damit jedes Kind individuell unterstützt werden kann. Einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch zwischen den Erziehungsberechtigten und den Fachkräften der Gruppe statt, in dem speziell über den Entwicklungsstand (Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter / Entwicklungsbegleiter der StädteRegion Aachen) und den BaSiK - Bogen (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen von Renate Zimmer) gesprochen wird. Auf Wunsch oder bei Bedarf werden gerne auch weitere Termine für ein Gespräch, neben den üblichen Tür- und Angelgesprächen, vereinbart. Somit ist ein regelmäßiger Austausch gegeben. Elternabende und themenbezogene Aktivitäten werden ebenfalls für und mit den Eltern gestaltet. Desweiteren haben Eltern die Möglichkeit, sich aktiv im Förderverein, bei Fest- und Feierngestaltung oder im Elternbeirat zu beteiligen.

Schutz des Kindes:

Im Rahmen des Kinderschutzes wurde ein Präventionsprojekt durchgeführt, an dem aus jeder Einrichtung jeweils eine Fachkraft teilnahm. Dieses Projekt heißt: „Ich kenn mich gut, das macht mir Mut.“ In diesem Projekt geht es darum Kinder zu stärken, sie selbstbewusst zu machen, ihnen Selbstvertrauen zu vermitteln, lernen „nein“ sagen zu können, eigene Gefühle wahrzunehmen und ihren Körper kennenzulernen. Ziel dieses Projekt ist es, die Kinder in der Entwicklung zu selbstbewussten Persönlichkeiten zu erziehen und zu unterstützen. Dieses Projekt ist fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und wird stetig weitergeführt.

Des Weiteren wird jede Mitarbeiterin regelmäßig in verschiedenen Bereichen geschult. Dazu gehören beispielweise Erste Hilfe und Unfallverhütung, Brandschutz, Kindeswohlgefährdung, Kinderschutzkonzept, Infektionsschutz und vieles mehr. Die darin geschulte Fachkraft transportiert die erworbenen Fähigkeiten ins gesamte Team. Durch den regelmäßigen Austausch untereinander werden die Schwerpunkte in den Alltag individuell integriert.

Zur weiteren Unterstützung stehen die Fachberaterinnen, Multiplikatorin zur Prävention von sexualisierter Gewalt, der ASD, der LVR und weitere

Kooperationspartner zur Verfügung. Die rechtliche Grundlage bietet unter anderem das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, KiBiz und SGB VIII.

Kooperationspartner:

Eine gute Vernetzung zwischen uns und verschiedenen anderen Institutionen ist uns sehr wichtig. Dazu gehören zum Beispiel: Grundschule, Kinderärzte, Therapeuten, Frühförderstellen und Erziehungsberatungsstelle. Des Weiteren kooperieren wir mit ortsansässigen Vereinen, Polizei, Geschäftshäusern, Betrieben, Zahnarzt, Feuerwehr und vielen weiteren Partnern.

Dies sehen wir als eine Besonderheit unserer Einrichtung an, denn wir sind fest im Dorfgeschehen verankert und leben dies gerne mit den Kindern über das ganze Jahr. So nehmen wir jetzt bereits seit mehr als 50 Jahre immer wieder mit großer Freude an Dorfaktivitäten teil. Hier durch schaffen wir eine generationsübergreifende Ebene zwischen Jung und Alt.

Konzeptentwicklung:

Die Entwicklung einer pädagogischen Konzeption ist ein fortwährender Prozess, der auf einer stetigen Reflexion und Überarbeitung basiert. Aufgrund von gesellschaftlichen und gesetzlichen Veränderungen sowie sich stetig veränderten Rahmenbedingungen erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung unserer Konzeption. Die Fachkräfte nehmen an speziellen Fortbildungen, Fachtagen und Arbeitskreisen teil, um ihr erworbenes Fachwissen in die konzeptionelle Arbeit einfließen zu lassen. Von Seiten des Trägers werden wir beispielsweise durch Konzeptionstage, Fachberatungen, Referenten, Supervisoren und vieles mehr unterstützt. Auch Erziehungsberechtigte haben durch verschiedene Formen der Elternbeteiligung die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der pädagogischen Arbeit teil zu haben. Die Kinder werden durch unterschiedlichste Beteiligungsformen mit in die Entwicklung einer Konzeption einbezogen. Die einfachste Möglichkeit der Umsetzung liegt in der Partizipation. Hier können die Kinder beispielsweise aktiv an der Planung von Aktivitäten und Festen ihre Wünsche äußern und mitgestalten.

Kontakt Daten:

Kindergarten Mützenich – StädteRegion Aachen

Ringstraße 10

52156 Monschau – Mützenich

Telefon: 0241 5198-5165

Leitung: Melanie Fielen

[\(melanie.fielen@staedteregion-aachen.de\)](mailto:melanie.fielen@staedteregion-aachen.de)

kiga-muetzenich@staedteregion-aachen.de

Stellv. Leitung: Gina Haas

[\(gina.haas@staedteregion-aachen.de\)](mailto:gina.haas@staedteregion-aachen.de)

Wir gestalten Zukunft!
www.staedteregion-aachen.de

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 51 | Amt für Kinder, Jugend und Familie
52090 Aachen

Telefon +49(241)5198-0
E-Mail info@staedteregion-aachen.de



[StaedteRegion.Aachen](https://www.facebook.com/StaedteRegion.Aachen)



[staedteregion_aachen](https://www.instagram.com/staedteregion_aachen)



[@SR_Aachen_News](https://twitter.com/SR_Aachen_News)



[StaedteRegionAachen](https://www.youtube.com/StaedteRegionAachen)